



Freudenstadt  
Villingen-  
Schwenningen

# Famili<sup>n</sup>- betriebsrat

Argumente für Aktive

**IG Metall. Wir gehören dazu.**

## **Inhalt**

- 5 Wissen ist Macht:  
Betriebsräte wissen mehr.**
- 7 Alles muss im Lot sein:  
Betriebsräte sorgen  
für Gleichgewicht.**
- 9 Zusammen geht es besser:  
Betriebsräte entscheiden mit.**
- 10 Aller Anfang ist schwer:  
Gute Argumente  
für eine gute Sache.**



**Bei allen Personalangelegenheiten – also auch bei der Entlohnung oder bei Entlassungen – bestimmt der Betriebsrat mit und muss angehört werden. Er garantiert die korrekte Eingruppierung, kann Entlassungen verhindern und muss über alle wichtigen Vorgänge im Unternehmen vom Arbeitgeber rechtzeitig informiert werden. So ist auch die Belegschaft immer über anstehende Veränderungen informiert.**

## **Wissen ist Macht: Betriebsräte wissen mehr.**

**Verdienen Sie, was Sie verdienen?** Die Höhe des Entgelts ist über Flächen- oder Haustarifverträge der IG Metall geregelt. Eigentlich. Willkürlich festgelegte Löhne und Gehälter oder die Eingruppierung in eine zu niedrige Gehaltsstufe sind trotzdem an der Tagesordnung.

- Der Betriebsrat sorgt für gerechtere Bezahlung.

**Mit der Kündigung ist nicht das letzte Wort gesprochen.** Denn eine ohne Anhörung des Betriebsrats ausgesprochene Kündigung ist unwirksam. Und bevor es tatsächlich zu Entlassungen kommt, hat der Betriebsrat eine Vielzahl von Möglichkeiten, auf die Personalplanung Einfluss zu nehmen.

- Der Betriebsrat greift ein.

**Solidarisch auch in schwierigen Zeiten.** Wirtschaftlich schwere Zeiten gibt es immer wieder. Dagegen kann auch der Betriebsrat nichts ausrichten. Wenn Entlassungen trotz allem nicht zu verhindern sind, sorgt er für soziale Gerechtigkeit.

- Der Betriebsrat verhindert soziale Härten.

**Familienfreundliche Arbeitsplätze und gleiche Chancen für Frauen und Männer sind für den Betriebsrat ein wichtiges Anliegen. Durch sein Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrecht kann er viel für die Chancengleichheit erreichen.**

## **Alles muss im Lot sein: Betriebsräte sorgen für Gleichgewicht.**

**Arbeit und Familie unter einem Hut.** Für viele Alleinerziehende, aber auch für Familien eine große Herausforderung. Flexible Arbeitszeiten und vernünftige Teilzeitregelungen sind hier eine große Hilfe.

- Der Betriebsrat hat bei der Regelung der Arbeitszeiten ein Recht auf Mitbestimmung.

**Mütter und Väter leisten wertvolle Arbeit.** Auch außerhalb des Betriebs, bei der Kindererziehung, in der Familie. Dafür benötigen sie aber besondere Unterstützung. Faire Handhabung der Regelung zur Elternzeit und flexible Arbeitszeiten sind wichtige Schritte zur Entlastung von Familien.

- Der Betriebsrat entscheidet mit über familienfreundliche Arbeitszeitmodelle.

**Gleicher Lohn für gleiche Arbeit.** Frauen verdienen auch heute noch in vielen Branchen weniger als ihre männlichen Kollegen und werden seltener befördert.

- Der Betriebsrat macht sich stark für Chancengleichheit.



**Bei allen Fragen rund um Arbeitszeitregelungen, Überstunden und Urlaub hat der Betriebsrat das Recht auf Mitbestimmung.**

## **Zusammen geht es besser: Betriebsräte entscheiden mit.**

**Ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Arbeit und Freizeit ist wichtig.** Klar, wenn die Auftragslage es fordert, müssen Überstunden sein. Mehrarbeit muss jedoch die Ausnahme bleiben – und darf nicht zur Regel werden.

- Der Betriebsrat achtet auf gerechte Überstundenregelungen und angemessenen Freizeitausgleich.

**Erholung muss sein.** Die Arbeitsbelastung steigt und der Stress nimmt zu. Deswegen sind ausreichend Urlaub und vor allem der betriebliche Gesundheitsschutz wichtig für das Wohl der Beschäftigten.

- Der Betriebsrat sorgt für gute Arbeitsbedingungen.

**Wer gerne arbeitet, arbeitet besser.** Zufriedenheit am Arbeitsplatz macht sich auch für den Arbeitgeber bezahlt. Faire Arbeitszeitregelungen erhöhen die Zufriedenheit und sichern damit langfristig die Produktivität.

- Der Betriebsrat unterstützt die Umsetzung moderner Arbeitszeitmodelle.

# Aller Anfang ist schwer: Gute Argumente für eine gute Sache.

„Einen Betriebsrat brauchen wir hier nicht – wir regeln alles auf einer freundschaftlichen Basis“. Dieses und ähnliche Argumente kommen oft, wenn es um die Neugründung eines Betriebsrats geht. Die Kollegen/-innen sträuben sich und dem Chef ist es ohnehin lieber, wenn er sich nicht mit einer betrieblichen Interessenvertretung auseinandersetzen muss.

Um für diese Diskussionen gewappnet zu sein, haben wir hier die besten Argumente für einen starken Betriebsrat zusammengestellt.

Mehr Informationen zur Betriebsratsgründung gibt es im Extranet der IG Metall (<http://extranet.igmetall.de>) oder in der nächsten IG Metall-Verwaltungsstelle.

IG Metall Freudenstadt, Tel. 07441 / 91 84 33 -0  
[www.freudenstadt.igm.de](http://www.freudenstadt.igm.de)

IG Metall Villingen-Schwenningen, Tel. 07720 / 83 32 -0  
[www.villingen-schwenningen.igm.de](http://www.villingen-schwenningen.igm.de)

Ansprechpartner ist Robert Schuh.  
[robert.schuh@igmetall.de](mailto:robert.schuh@igmetall.de)



Impressum

*Herausgeber*  
IG Metall Freudenstadt  
Reiner Neumeister  
Gottlieb-Daimler-Str. 60  
72250 Freudenstadt

*Konzept, Idee,  
Redaktion u. Gestaltung*  
kp works. Berlin

*Fotos*  
Manfred Vollmer  
kp works. Berlin

*Druck*  
Knödler Druck

© Juni 2009

